Pressemitteilungen

Neujahrsansprache 2025 des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder

1. Januar 2025

2024 war ein schwieriges Jahr: viele Veränderungen, Unsicherheiten und Herausforderungen, zuletzt der schreckliche Anschlag in Magdeburg. Immer noch beschäftigen uns der Krieg in der Ukraine und der Konflikt in Nahost. Dazu kommen neue Unsicherheiten durch den Regierungswechsel in Amerika – und einige unserer Nachbarn in Europa stehen mit Regierungen ohne Mehrheit da.

Gerade unser eigenes Land macht uns am meisten Sorgen. Deutschland steckt in einer tiefen Wirtschaftskrise. Die Energiepreise belasten Betriebe und Familien. Die Zuwanderung überfordert unsere Kommunen. Die Menschen sorgen sich um Arbeitsplätze und soziale Sicherheit. Unser Wohlstand wird geschwächt – und dadurch vielleicht sogar die Demokratie.

Wir spüren: Es läuft nicht rund. Es ist ernst. Wir alle wollen ein starkes und stabiles Land, in dem die Menschen wieder Vertrauen und Zuversicht haben. Wir sehen die Herausforderungen. Und wir wissen, was zu tun ist. Unser Land braucht den Mut zu Veränderungen – und Bayern hilft dabei gerne mit.

Für den Weg aus der Krise haben wir einen klaren Plan. Wir brauchen eine Wirtschaftspolitik, die auf Leistung und Erfolg setzt. Dem Abstiegstrend müssen wir etwas entgegensetzen: mit niedrigeren Steuern für Bürger und Unternehmen, bezahlbaren Energiekosten sowie dem massiven Abbau von Bürokratie.

Bayern geht dabei voran. Wir haben in diesem Jahr unzählige Vorschriften abgeschafft. Außerdem sind wir Vorreiter bei Innovation und Technologie: Ob Raumfahrt, Künstliche Intelligenz, Quantenphysik oder Biotechnologie: Wir investieren in Zukunftsthemen, die Bayern an die Spitze führen – in Deutschland und in Europa.

Ein großes Thema bleibt die Zuwanderung. Sie wächst uns seit Jahren über den Kopf. Wir brauchen endlich eine klare Begrenzung. Bayern bleibt ein Land der Hilfe und der Humanität. Wir brauchen Zuwanderung in Arbeit, aber nicht in die Sozialsysteme. Daher sind Zurückweisungen an den Grenzen und die konsequente Abschiebung gerade von Straftätern nötig.

Deutschland muss auch deutlich mehr für seine äußere Sicherheit tun. Eine starke Bundeswehr mit bester Ausrüstung ist unverzichtbar. Langfristig führt auch kein Weg an der Wiedereinführung der Wehrpflicht vorbei.

Das sind die Aufgaben für 2025. Ist deswegen jetzt alles trostlos? Nein – denn wir leben in Bayern. Gottseidank. Unser Land reagiert auf die Krisen mit Mut, Zusammenhalt und Entschlossenheit.

Unsere Wirtschaft zeigt sich trotz aller Herausforderungen stark und widerstandsfähig. Unsere Familienbetriebe, das Handwerk, die Landwirtschaft, der Mittelstand und unsere Hightech-Industrie haben bewiesen: Bayern bleibt vorne – auch in schwierigen Zeiten.

Wir verbinden Ökologie und Ökonomie. Bayern baut die erneuerbaren Energien aus, stärker als andere. Wir setzen auf innovative Technologien wie Wasserstoff und unsere natürlichen Klimaspeicher Wald und Moor. Unser Ziel ist Klimaneutralität. Aber so, dass Arbeitsplätze gesichert und nicht zerstört werden.

Auch in der Bildung liegt Bayern vorne und wir wollen noch besser werden: mit mehr Erzieherinnen und Lehrern, modernen Schulen und einem Bildungskonzept, das Lösungen für die Probleme unserer Zeit bietet. Alle Kinder in Bayern verdienen unsere volle Aufmerksamkeit und beste Chancen.

Der ländliche Raum ist unsere Heimat und das Herz Bayerns. Wir sorgen dafür, dass Bayern überall stark bleibt: mit vitaler Landwirtschaft, guten Kommunalfinanzen und gezielter Unterstützung für die regionale Wirtschaft.

Ein Kernstück unserer Politik bleibt die soziale Sicherheit. Bayern ist ein Land der Chancen – für alle. Mit bezahlbarem Wohnraum, starker Gesundheitsversorgung im ganzen Land und gezielten Familienförderungen. Und: Ein Landespflegegeld gibt es nur in Bayern – das ist gelebte Solidarität.

Warum läuft es in Bayern anders?

Es ist unser bayerischer Weg, es sind unsere Menschen. Tradition trifft Innovation, Heimatliebe trifft Weltoffenheit. Unsere Feste, unsere Traditionen und unser christliches Fundament sind der Anker in stürmischen Zeiten.

Der Gedanke an das neue Jahr erfüllt mich mit Hoffnung. Denn ich weiß, was wir gemeinsam erreichen können. Egal, wie schlimm es auch scheint, es gibt so viel Schönes und Gutes: Kinder werden geboren, viele feiern Schul- und Berufsabschlüsse, Paare heiraten und unzählige Ehrenamtliche stehen Tag und Nacht bereit, anderen zu helfen – das haben wir auch beim schlimmen Hochwasser im vergangenen Jahr wieder erleben dürfen.

Ihnen allen gilt ein herzlicher Dank: besonders bei Polizei, Feuerwehr, Rettungsdiensten oder Krankenhäusern. Ohne sie funktioniert gar nichts, gerade auch in diesen Tagen.

Im Namen der Bayerischen Staatsregierung und auch ganz persönlich wünsche ich Ihnen allen ein gutes neues Jahr und nur das Beste für Sie und Ihre Familien. Gemeinsam bekommen wir das hin. Wir packen das schon. Gott schütze Sie und unser schönes Bayernland!